

# Arbeiter-Zeitung

**Anti-Kriegs-Aufgebot**  
der  
**Arbeiter-Zeitung**  
bis 15. August

**für Schlesien**

**Organ der KPD., Sektion der 3. Internationale**  
Mit der illustrierten Beilage „Der Rote Stern“  
Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

**Hauptredaktion:** Breslau 10, Kreuzberg Straße 80, Fernsprecher 480 89, Postfach 60  
**Redaktion:** Breslau 10, Kreuzberg Straße 80 (Vorderhaus), Fernsprecher 480 02, Sprechzeit der Redaktion: Montag bis Freitag von 17-18 Uhr. — **Verlagsanstalt:** Breslau, — **Verlag:** Schlesische Verlagsanstalt m. b. H., Breslau 10, Kreuzberg Straße 80, Fernsprecher 480 89.

## Mobilisiert die Belegschaften und Erwerbslosen

# Neuer Angriff auf Lohn und Unterstützung

**Forderung der Tarife zu neuem Lohnraub und Verschlechterungen der Urlaubs- und Arbeitszeitbedingungen — Neuer Unterdrückungsraub durch Beseitigung der Erwerbslosenversicherung — Antifaschisten, mobilisiert die Belegschaften — In der antifaschistischen Betriebswoche kein Betrieb ohne Betriebsversammlung und Kampfbeschluss!**

Berlin, 15. August. (Eig. Drahtber.) Das der Reichsregierung nahesteheende Blatt „Der Montag“ bringt einige Einzelheiten über das Wirtschaftsprogramm der Papen-Regierung, das in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung kommen soll. Im Vordergrund des Wirtschaftsprogramms stehen die organisatorische Umstellung der Erwerbslosenfürsorge, Forderung der Tarife, Ausdehnung des freiwilligen Arbeitsdienstes, Arbeitsbeschaffung und Siedlung. Wie das Blatt mitteilt, ist das Wirtschaftsprogramm in allen Einzelheiten so gut wie fertig. Es wurde bisher lediglich nicht veröffentlicht, weil die Frage der Finanzierung des Programmes noch nicht behoben werden konnte.

Die Umstellung der Erwerbslosenfürsorge soll in der Art erfolgen, daß die drei bisherigen Unterstützungsarten zusammengelegt werden. Das würde bedeuten, daß die Arbeitslosenversicherung überhaupt beseitigt wird, und nur noch nach strengster Bedürftigkeitsprüfung irgend welche Unterstützung gezahlt wird.

Tausende Arbeiter und vor allem Jugendliche werden damit ihrer Unterstützung beraubt.

Durch die Forderung der Tarife soll ein allgemeiner Ausbau der Löhne und Verschlechterung der Urlaubs- und Arbeitsbedingungen erreicht werden. Hier versucht die Bourgeoisie vor allem gebiets- und industrieweise die Verschlechterungen vorzunehmen. Der Anfang wurde jetzt bei den Textilarbeitern in Sachsen und Thüringen gemacht. Dort wurden die Lohnsätze gesenkt. Im Ruhrgebiet wird ebenfalls versucht, die Tarife der Bergarbeiter zu verschlechtern.

Die nächsten Arbeiterschichten, die daran kommen, werden die schlesischen Textilarbeiter, die Waldburger und ober-schlesischen Bergarbeiter sein. Es gilt alle Vorbereitungen zu treffen, um jede Verschlechterung der Löhne und Arbeitsbedingungen zu verhindern. Tragt die antifaschistische Aktion in die Betriebe! Benutzt die Woche vom 15. bis 21. August, um im Betriebe alle Voraussetzungen zur erfolgreichen Abwehr der angekündigten Maßnahmen der Papen-Regierung zu treffen.

## SA-Banden schießen 2 1/2-jähriges Kind nieder

Köln, 15. August. (Eig. Drahtber.) Am Samstagabend kam es hier zu schweren Zusammenstößen zwischen Arbeitern und provokierenden Nationalsozialisten. Die Nazis schossen, dabei wurde ein Arbeiter schwer verletzt. Durch die schickswütigen SA-Banden wurde ein 2 1/2-jähriges Mädchen zusammengeschossen. Es erhielt schwere Verletzungen im Rücken. Auch am Sonntag kam es in Köln-Mitte zu Zusammenstößen zwischen Nazis und Arbeitern.

organisatorische Auswertung des Wahlergebnisses ist in Baden zu verzeichnen.

In Bad Dürkheim wurden 31 neue Genossen für die Kommunistische Partei und 28 parteilose Arbeiter für den roten Massenelbstschutz gewonnen.

In Seebach erklärten acht Arbeiter ihren Eintritt in die KPD. und gründeten sofort eine Ortsgruppe.

Auch in Gadenburg konnte eine neue Ortsgruppe der Kommunistischen Partei gegründet werden, der sofort sechs Arbeiter beitraten.

In Grethen traten am 7. August zehn Arbeiter in die Kommunistische Partei und 18 Arbeiter in den roten Massenelbstschutz ein.

Diese Erfolge der Kommunistischen Partei sind um so höher zu bewerten, da in diesem Gebiet die Hitlerbanden einen unerhörten Terror gegen die revolutionären Arbeiter durchführten.

## Unterstützungsabbau in Gera verhindert

Im Kampfe gegen die weitere Verschlechterung ihrer Lebenslage haben die Geraer Wohlfahrts-Erwerbslosen einen gewaltigen Erfolg zu verzeichnen. Wie bei den übrigen Erwerbslosen, so sollte auch bei ihnen am 3. August der Unterdrückungsraub in Kraft treten. Sie haben sich zur Wehr gesetzt und durch ihren einheitlichen Massenprotest erreicht, daß der Unterdrückungsabbau rückgängig gemacht und die einbehaltene Unterstützung nachgezahlt wird.

# Zentrum-Nazikoalition in Vorbereitung

**Unzufriedenheit unter den werktätigen Nazianhängern wächst — Zentrum fordert: „Hitler muß an die Macht, aber nicht allein!“ — Verstärkter antifaschistischer Kampf die Antwort der Arbeiterklasse!**

Berlin, 15. August. (Eig. Drahtbericht.) Die „Montag-Post“ meldet, daß nach dem Scheitern der Verhandlungen zwischen Hitler und Hindenburg in München bereits Verhandlungen zwischen Zentrum und Nationalsozialisten angebahnt seien, mit dem Ziel einer parlamentarischen Koalition. Die Deutschenationalen sollen von dieser Koalition ausgeschlossen werden. Im Zentrum ist man nicht abgeneigt, Hitler die Kanzlerschaft zu übertragen. Das Blatt bemerkt noch, daß die Verhandlungen schon ziemlich weit gediehen seien.

Die Verhandlungen über die Regierungsumbildung haben gezeigt, daß es innerhalb der Bourgeoisie noch Gegenläufe über die Methoden zur Unterdrückung der antifaschistischen Aktion und ihrer Führerin, der Kommunistischen Partei, gibt. Man fürchtete, mit der Machtübergabe an Hitler den Bürgerkrieg im Lande zu haben. Auf der anderen Seite wollte man die starke Belastung durch die Verantwortung den Nazis noch nicht übergeben, um deren Masseneinfluß noch einige Zeit zu erhalten. Doch auch die jetzige Lösung wird zu großer Unzufriedenheit unter den werktätigen Anhängern der Nazis führen, die doch alle schon am 1. August die Verwirklichung der Naziforderung nach „Freiheit, Brot und Arbeit“ erwarteten. Die „Schlesische Zeitung“ vom 14. August schreibt dazu:

„Hoffnungen bleiben bestehen, aber auch Enttäuschungen schleichen sich ein in die Herzen vieler Millionen, und niemand weiß, ob sie nicht giftige Blüten tragen.“

Die giftigen Blüten, das sind die Meutereien der Arbeiterelemente innerhalb der Breslauer SA, die auch in anderen Gebieten des Reiches bereits vorhanden sind.

Die Weibung der „Montag-Post“ über Verhandlungen zwischen Zentrum und Nationalsozialisten mit dem Ziel einer Koalitionsregierung werden auch durch die „Schlesische Volkszeitung“ indirekt bestätigt. Diese verlangt nach wie vor eine Nazi-Zentrum-Koalition. Sie schreibt:

„Die Verantwortung sollen nur und beutlich diejenigen tragen, welche sie bei den Wahlen erhalten haben. Die Nationalsozialisten haben nicht die Mehrheit bekommen und werden sie auch nicht bekommen. Sie müssen die Macht daher mit anderen teilen. Aber sie sollen an die Macht.“

Zur Unterstützung einer solchen Machtverteilung ist die SPD zu jeder Zeit bereit. Wie auch die Endlösung kommen mag, sie wird in jedem Falle den Versuch der blutigen Unterdrückung der antifaschistischen Aktion und des Verbots der Kommunistischen Partei mit sich bringen.

Die Antifaschisten werden alle Kräfte daran setzen, um das zu verhindern. Sie werden die antifaschistische Aktion in die Betriebe

tragen, um auf alle Maßnahmen, die sich gegen die Arbeiterklasse, deren Organisationen und Leben richtet, mit der schärfsten Waffe, mit dem Streik, antworten! Mit dieser scharfen Waffe wird die Arbeiterklasse für Arbeit, Brot und Freiheit, für den Sozialismus kämpfen!

## Die KPD. im Vormarsch

Überall stößt die antifaschistische Aktion weiter vor. Nach dem Wahlsieg der Kommunisten am 31. Juli kommen immer neue Arbeiter zur Kommunistischen Partei. Eine gute politische und

# Hammerschläge der Betriebe gegen den Faschismus

Die Belegschaft des Metallbetriebes Gerhards & Co., Lüdenscheid, trat am 10. August gegen einen angekündigten Lohnabbau von 20 Prozent in den Streik. Die Arbeiter beschloßen, die Arbeit nicht eher aufzunehmen, bis der Unternehmer seine Forderungen restlos zurückgezogen hat.

Am 11. August ist die Belegschaft des Betriebes Agien, Altona, in den Streik getreten. Der Kampf richtet sich gegen einen geplanten Lohnabbau von 10 Pf. pro Stunde.

Die Belegschaft des Kreideler Stahlwerkes lehnte in einer Betriebsversammlung das Schlichterbillat über den Rahmen-tarif mit größter Empörung ab. Der Bericht des DMB-Vertreters angenommen habe, rief schärfste Erbitterung in der stark besuchten Versammlung hervor. Die Belegschaft beantwortete das Schlichterbillat und die verätherische Handlung der DMB-Funktionäre mit einem wuchtigen Bekenntnis zur antifaschistischen Aktion und mit der Wahl eines Einheitsausschusses, der aus 26 Kollegen aller Gewerkschaftsrichtungen und aus allen Betriebsabteilungen zusammengesetzt wurde. Der Ausschuß wurde beauftragt, schnellstens zusammenzutreten und alle Maßnahmen zur Abwehr jeder Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zu treffen.

bahner von Remscheid, das von der Verwaltung geplante Krümpersystem abzulehnen.

Auf der Schachtanlage „Grimberg“, Ruhrgebiet, wo vor kurzem unter dem Massenprotest der Belegschaft eine im Einverständnis mit der Direktion geplante Habentransparenz einkassiert werden mußte, traten in den letzten Tagen 11 Kollegen in den Einheitsverband der Bergarbeiter ein.

Auf der Schachtanlage Viktor 3/4 in Castroper Rangel, die dem Zentrumsanscheiter Kähler gehört, wurden in den letzten vier Wochen 38 Bergarbeiter für den roten Einheitsverband gewonnen.

Viel wichtiger müssen die Hammerschläge der Betriebe auf den Klassenfeind herabzuproffeln. Kampf gegen den Faschismus ist Kampf gegen Lohnabbau und Entlassungen gegen alle Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen. Schließt die rote Einheitsfront zum Kampf gegen die kapitalistischen Unterdrücker! Kämpft in allen Betrieben Kampfbeschlüsse gegen Hunger- und Massenentlassungen! Wählt Einheitsausschüsse, bildet Massenelbstschutzgruppen!

In diesem Zeichen vorwärts in der  
**Antifaschistischen Betriebswoche**  
vom 14. bis 21. August!

# Entsacht den Proteststurm in den Betrieben

Die am 10. August tagende Hauptvorstands-sitzung des GVBV...

Das Masse der Besten im Aufgebote ist g. laudig. Die...

Auf die Bergarbeiter ist die Verkürzung der Arbeitszeit auf...

Welte den belgischen Bergarbeitern! Ihr Sieg ist euer Sieg!

Jugendliche Unterstützung im nat. Sammelt in allen Beleg...

des Internationalen Bergarbeiterkomitees wegen seiner revolutionären...

Die beste Unterstützung der belgischen Bergarbeiter ist der Streik...

Wählt in allen Betrieben Einheitsausschüsse gegen Lohnraub...

- 1. Wegen jeden Fleckig Raub des Lohnes und der Knappschafts...
2. Für die Zurückeroberung des durch die Notverordnung im De...
3. Fort mit jedem Mehrarbeitszeitabkommen, für Siebenstunden...
4. Keine Tonne Kohle nach Belgien, für die internationale Klassen...
5. Wieder mit der Justizhaus- und Standrechtsnotverordnung, her...

Es lebe der siegreiche belgische Bergarbeiterstreik, es lebe die sieg...

Sauptvorstand des GVBV. Reichskomitee der NSD, Industriegruppe Bergbau.



Reichskommissar Dr. Bracht entschlossen, kulturellen Zer...

Es wird dann gesagt, daß „Nachtvorstellungen in Theatern...

„Das Babelleben an unseren Strömen und Seen hat Formen angenommen...

Sogenannte Freikörperkulturschulen machten es möglich, in großen...

Die Polizei ist ferner angewiesen, dem Straßenschild ver...

Der Ausfall gegen die „proletarische Kultur“ verrät deutlich...

Das Mudertum und die Reaktion begrüßen natürlich die...

## Erfolgreiche Antifaschistische Aktion im Betrieb

Die Belegschaft der Eisfabrik Bude in Supertal...

Durch weisse Klistern verhinderte die Belegschaft der...

Die Belegschaft der Baufirma Wellinger in Obliak...

Die Belegschaft der Steinbrüche im Planenischen...

Arbeiter, folgt diesen Beispielen. Zeigert die Antifaschistische...

### Wüste Kommunistenhege eines Nazi-Oberstaatsanwaltes

Das Berliner Nazi-Organ „Der Angriff“ veröffentlichte...

Der Oberstaatsanwalt spricht von einer „Diffamierung der...

„Bei dem Preussischen Staatsministerium mußte zweifellos...

Die „Gleichstellung der Nationalsozialisten mit den Kommun...

Was dieser makellose Hege ihre besondere Bedeutung gibt, ist...



OPJadnitzki Die Bolschewisierung der kommunistischen Partei. Büchner Kampf gegen Provokation und Spitzelerei.

sozialisten die Möglichkeit, sich in den Ämtern der Justiz...

### Neuer Angriff auf die Arbeiterport- und Kulturbewegung!

Der Reichskommissar in Preußen, Dr. Bracht, erließ am...

„Die Reichsregierung ist in ihrer Regierungserklärung für...

## Die NSDAP. verteidigt die Mörder von Potempa

Breslau, 15. August. Die Ermordung des kommunistischen...

ein Beweis, daß die maßgebenden Kreise bis heute noch nicht...

Der „Völkische Beobachter“ fordert hier Straffreiheit für...

## Erwerbslose, unterstützt die Antifaschistische Aktion der Betriebe!

Die Veranstaltung einer Betriebswoche der Antifaschistischen Aktion...

für die Zeit vom 14. bis 21. August als Auftakt zur allumfassenden...

Kämpfe der Vergangenheit beweisen, daß die Bande der...

Das beweist jedoch nur die Notwendigkeit der Bekämpfung...

Rein noch so langjährig erwerbsloser Arbeiter ist dem Be...

etriebsleben so entfremdet, daß er nicht die Möglichkeit hätte...

Wenn die Erwerbslosen die Aufgaben erfüllen, die Erwerb...

Reichsausschuss der Erwerbslosen.



Kauft bei Blasse, Blasse ist billig, Graupenstr. 6/10

Zentrum

Man kauft nur Hut-Schurz-Hüte Schmiedebrücke 17/18, Schweidnitzer Str. 28

Albert Gutsche, Reuschestr. 32/33 bekannt als leistungsfähig in Leder- und Schuhbedarfsartikeln

KAUFT SCHUHE NUR VON ENORM BILLIG NATHAN GRAUPENSTR. 2/4, an groß - an detail

Sellen-Vertrieb Der schlichte Laden Wäsche, Baumwollwaren

Mensfrauen bevorzugen Milch- u. Molkeerzeugnisse der modern u. hygienisch eingerichteten Dampfmolkerei Scheloske & Sohn

Gemeinnütziges Pfandleihhaus der Stadt Breslau, O. m. b. H. Berliner Platz 2

Schlesische Mühlenwerke Aktiengesellschaft Breslau Hervorragende gute Weizen- und Roggenmehle

Schuhe Schuhvogel nur bei Friedrich-Wilhelm-Str. 66

Fleisch-Zentralen Verkaufsstelle I: Messergasse 23

Lebensmittelhaus Alfred Koller, Narasgasse 4/5

Stoff-Schuffan Herren- und Damen-Stoffe bekannt billig, reell

Händler kaufen Kurzwaren, Wolle, Strümpfe enorm billig bei größter Auswahl im Engroslager Max Cohn & Co.

Wäscherei Schneewittchen Pflanzerei Grünliche, Bachmannstraße 16a

HUT-ROSENTHAL Blücherplatz 3, Neue Schweltdorfer Str. 5a

Baumhüte preisw. durch eigene Fabrikation Oskar Garn, Ring, am Rathaus 10

Händler und Hausierer! Großes Lager in Kleiderstoffen

Georg Nathan, Graupenstr. 2/4

Zigarren • Zigaretten • Tabake Friedlaender & Littauer Ring 18, Ohlauer Straße 70

Jeder Arbeiter kauft am besten bei A. M. Romak, Lederhandlung Kupferschmiedestraße 37

West Kauft beim Inserenten Kolonialwaren Obst und Gemüse

Bäckerei und Konditorei Paul Moczko, Leuthenstraße Nr. 68

Drogen, Farben, Foto Franz Gröschel, Leuthenstr. 60

Paul Gebauer Posener Straße 27 Filiale Frankfurter Straße 31

Kolonialwaren, Konserven Spez. Kaffee (Eigene Rösterei)

Oskar Laqua Kolonialwaren Anderssenstraße 31

Bäckerei und Konditorei, G. Bappich Gandauer Str. 17 - 9 Proz. Rabatt

Vogelfutter nur bei Ritter Friedr.-Wilh.-Str. 53, Ecke Friedr.-Karl-Str.

Schmelz ist und bleibt billig! Friedrich-Wilhelm-Straße 25

Täglich frische Seefische und Räucherwaren billigst bei Richard Polke, Anderssenstraße 16

Kolonialwaren R. & J. Lux Anderssenstraße 2

Farben und Lacke / Malerhaus Westend- Ecke Andreeuferstr.

Lebensmittelhaus Heinrich & Co. Frankfurt Straße 154

Tischlerarbeiten führt sauber und preiswert aus Tischlerei Gustav Schiller, Leuthenstr. 70

Fleischerei und Wurstfabrik Rudolf Biedermann, Arletius-, Ecke Hubenstr.

D. Miska, Redigerstr. 6/8 Seiler- und Limonadenfabrik

Arbeiter, wohin? zum gemüthlichen Art Korle' Lohestraße 37

Brot- und Feinbackwaren bei Emil Menzel, Schwenkfeldstr. 31

Nord B. Pohl Schokoladen / Kakao / Zuckerwarenfabrik

Richard Karsunky & Co. Möbel Rosenthaler Straße 2 - Ecke Matthiasstraße

Arbeitsbekleidung Sortimentslager Norden Kurz- u. Wollwaren Rosenthaler Straße 55

Max Fichte Schleiermacherstr. 1 Bäckerei und Konditorei

Butter-Zentrale Matthiasstraße 102 Margarine Milch- und Molkereiprodukte

Fleischerei und Wurstfabrik Walter Jannek Weißburger Platz 9

Paul Herrmann Bäckerei u. Konditorei Trebnitzer Straße 64

St. Vincenz-Drogerie Rosenthaler Straße 43 Ruf 416 57

Fritz Müller, Mühlen-Niederlage Spezialität: Mehl, Vogelfutter, Sämereien

Gute Schuhbesohler Karl Hättasch Freiburger Str. 5

Paul Jilke, Piastenstr. 1 Fleischerei und Wurstfabrik

Kolonialwaren, Spirituosen Wilhelm Kupczyk, Schiedwunderstraße 51

Nord-Drogerie und Photohandlung Matthiasstraße 35

Damenhüte Marco-Hüte Ring 22

Herrenartikel Hecht Ohlauer Str. 70/77

Radiobastler und Sportler kaufen nur bei Sport u. Funk

Gelegenheitskauf Kleiderschrank, mit Wäsche, Bücherschr., Auszieht., Nußb., Schlafzimmer, Eiche u. Nußb., Ebzimmer, kompl.

Fleischerei und Wurstwaren Albert Walke, Ursulinerstr. 19 20

MARGARINE NUR BEI CARL JOS. KESSLER, IMM. O. KLEIN

Hilitschka - Tapeten Ursuliner Straße 7 a - Tel. 212 85

Schuh- Herz Blücherplatz 4

Nord Hedwig Depta Fischwaren, Gneisenastr. 8

Kolonialwaren - Spirituosen Heinrich Titze Nachfolger Trebnitzer Straße 52

Drogerie „Zum Großen Kurfürsten“ Richard Elison

Paul Kuschel Kolonialwaren / Feinkost Matthiasstr. 183, Schleiermacherstr. 11

Dampfwäscherei und Feinplättere ALBA wäscht für Sie jede Wäsche zu billigsten Preisen gut und sorgfältig

Albert Stosch Kolonialwaren Herzogstraße 36, Vorwerkstraße 62

Roos-Drogerie Foto-Handlung / Farben und Lacke Karl Hubrich

Grabdenkmäler, Urnen Josef Vogel Gräbchen, am Friedhof

Foto / Farben / Lacke Drogerie Walter Binas Lehmgrubenstraße 56

Trinkt Bürgerliche-Brauhaus-Biere Breslau

Gastwirtschaft Langes Holz angenehmes Familienlokal gutgepflegte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit

Brauerei - Ausschank „Zur goldenen Marie“ Frühstückstube

A. T. G.

Ost Hüte - Mützen, Herren-Artikel Felix Eckeri

Lacke, Farben, Pinjel M. Andriehyle, Feldstr. 50

Paul Scholz Lederhandlung Bedarfsartikel W. Kranz

Fischhaus Klosterstr. 45 Max Hüse empfiehlt sich bestens

Südost Sämereien - Gartenbedarfsartikel Gerhard Guhr, Sadowastr. 9

Kolonialwaren, Spirituosen, Zigarren Karl Kirdner

Kolonialwaren Max Naewe Siebenbrunnener Str. 30

Bach & Blachmann Herdalinstraße 44 Ecke Lehmgruben Berufskleidung Trikotagen Strumpfwaren

Gesellschaftshaus „Jägerhof“ Gräbchenstraße 121/123

Trinkt Nischke-Crem

Brot- und Feinbackwaren bei Emil Menzel, Schwenkfeldstr. 31





Gleiche Not — gleichen Kampf!

Leidet der Prolet Not, Raubt man ihm die letzten Groschen, Zwingt man ihn zum Hungertod...

Jon.

Standalöse Vorfälle auf dem Arbeitsamt Seminarsgasse

(Erwerbslosenkorrespondenz)

Breslau. Von einem arbeitslosen Bürogehilfen wird uns berichtet: Am Freitag, den 12. 8. erkundigte ich mich auf dem Arbeitsamt...

Trotzdem tief er aber am Telefon einen Polizeibeamten herbei, der den Erwerbslosen hinausfordern sollte...

„Gnädige Frau“ sucht ein Dienstmädchen

Einen Vorgeschmack vom Dritten Reich bekam eine Hausangestellte, die sich vor kurzer Zeit bei der „Gnädigen“ Laquer in der Charlottenstraße 16 vorstellte...

Note Rundfunk-Rundnotizen

Montag: Der Hörbericht „Belgoland“ um 20.00 Uhr dürfte Ihnen so schwach werden, wie alle diese Landschafts-Hörbilder...

Note Hilfe-Funktionärziehung und General-Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 17. August, 19 Uhr, im „Oberstrom“...

Die Volksfürsorge im ersten Halbjahr 1932

Bei der Volksfürsorge, Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Vermögensaktiengesellschaft, wurden im ersten Halbjahr 1932 86 523 Anträge auf Abbruch von Volks- und Lebensversicherungen eingereicht...

Breslau. In den Berichten der bürgerlichen Presse wird von einem erheblichen Rückgang der Arbeitsuchenden am Arbeitsamt gemeldet...

In der letzten Meldung des städtischen Presseamtes heißt es: „Am 31. Juli 1932 betrug die Zahl der vom Breslauer Fürsorgamt unterstützten arbeitsfähigen Erwerbslosen 48 151 Hauptunterstützte...“

Jungarbeiter, kämpft gegen Ausbeutung und Entrechtung

In Breslau wurden Zwangskurse durchgeführt. Als man die ersten Kurse durchführen wollte, zeigte sich eine ungeheure Empörung der Jungwerbslosen vor den Stempelstellen...

- 1. Alle Kursstunden werden tariflich bezahlt; 2. Alle Kursteilnehmer bekommen Straßenbahngeld; 3. Alle Kursteilnehmer bekommen warmes Mittagessen; 4. In allen Kursen werden Schillerräte gewählt...

Der Kampfausschuss ging geschlossen auf das Arbeitsamt zum Vorsitzenden, dem Direktor Bauer, und legte ihm die Forderungen vor mit dem Hinweis, daß die Kursteilnehmer so lange freilassen werden...

Ein Kursteilnehmer erhielt ein Schreiben mit folgendem Inhalt: „Der Spruchauschuss hat auf Grund der öffentlichen Verhandlung vom 29. 6. 1932 wegen Aufforderung zur Sabotage und Verweigerung, an einem Kursus teilzunehmen, folgende Entscheidung getroffen: Der Einspruch wird zurückgewiesen!“

in der Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenversicherung, ist die Gesamtzahl der in Breslau wegen Erwerbslosigkeit Unterstützten von rund 145 700 auf 141 800 gesunken...

Vorkehende Notiz zeigt mit aller Deutlichkeit, auf welcher Linie sich die Zahlen der Opfer der Profitwirtschaft bewegen. Dieses Bild des Elends und des Zusammenbruches ist in allen kapitalistischen Ländern das gleiche...

Ein anderer Arbeiter hatte sich geweigert, an einem Umschulungskursus teilzunehmen und soll die Kursteilnehmer zur Sabotage aufgefordert haben...

„Nach § 92 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung erhält ein Arbeitsloser, der sich ohne berechtigten Grund weigert, sich einer Berufsausbildung oder Fortbildung zu unterziehen...“

Jungwerbslose, SAler, Jungbannerteute!

Das ist die Arbeit der Leute, die sich sozialdemokratische Volksvertreter nennen, die im Arbeitsamt sitzen und die für euch höhere Unterstützungssätze und höhere Löhne „erländern“...

Gartenkonzert des Arbeiter-Musik-Vereins „Harmonie“

am Dienstag, dem 16. August, 19 Uhr im „Schießwerder“

verbunden mit sportlerischen und künstlerischen Darbietungen, Freilichtbühne, Rezitationen. Mitwirkung von Arbeiter-Radio-Bund, Arbeiter-Theater-Verein und Arbeiterschützen...

Rechte, für deren Aufrechterhaltung gerade in der Jetztzeit unbedingt Sorge getragen werden sollte.

Richtlinien über die Gewährung von Mietsbeihilfen aus Anlaß des Fortfalls der Hauszinssteuerfundung

Nachdem durch die Preussische Verordnung vom 8. 6. 1932 die Erhebung und Neberschlagung der Hauszinssteuer mit Wirkung vom 1. 7. 1932 abgeschafft worden ist, haben die Bezirksfürsorgeverbände nach den Grundsätzen der öffentlichen Fürsorge nach Maßgabe des Einzelfalles Mietsbeihilfen an hilfsbedürftige Mieter zu gewähren...

Zu berücksichtigen sind Personen, deren Einkommen den jeweiligen Fürsorgeerlös nicht überschreitet, unabhängig davon, ob sie durch die Fürsorge laufend betreut werden oder nicht...

Zu den Bestimmungen, die wir hier auszugsweise veröffentlichen, ist besonders wesentlich nachzutragen, daß die Zahlung der Mietsbeihilfe grundsätzlich nicht an den Mieter, sondern nur an den Hauswirt erfolgt...

Geschäftliches

Interessant für alle Herren ist die Tatsache, daß Adolf Kreuzberger, das bekannte Spezialhaus für Herren- und Frauenbekleidung, Breslau, Reußstraße 7, das gesamte Haus anderweitig vermietet hat...

Verantwortlich für den politischen Teil, Provinz und Lokale: Adolf Koplowitz in Breslau. — Für die übrigen Seiten: Alfred Fendrich, Berlin. — Für Inserate: Albert Callam, Breslau. — Verlag u. Druck: Schlesische Verlagsgesellschaft m. b. H., Breslau, Trebakter Straße 50.

Zigaretten / Zigaretten / Tabake Größte Auswahl Wth. Gondel, Breslau, Delsnerstr. 13

Infomatin haben in unserer Zeitung bsp. Lufoloz

Bei Drucksachen-Bedarf rufen Sie bitte Nr. 48455 an / FORTSCHRITT AG Druckereibetriebe Breslau

Advertisement for a lottery: Diese Woche! Nur 1 Mk. früherer Lospreis 3,30 Ziehng. 19. - 22. August Rote Kreuz Geld-Lotterie 11 534 Gew., 1 Prämie 90 000 40 000 30 000 10 000 5 000

Sport vom Sonntag

Fanal-Ost in Braunau

Fanal-Ost, die in letzter Zeit stets werbend für Rot-Sport tätig waren, wählte am Sonntag in Braunau...

ind der Erfolg. Ein kurzes Durchspiel zwischen Mitte und Halb-rechts bringt den Ausgleich. Das Spiel wird härter und bei West werden zwei Genossen verletzt...

Fanal West II gegen Schwarz-Weiß II 1:1; Fanal West III gegen Schwarz-Weiß III 2:4; Fanal West Schüler gegen Schwarz-Weiß Schüler 1:1.

Breslau-Süd — Fichte-Ohlau

Am Sonntag, dem 14. August, wählte Breslau-Süd in Ohlau zu Gast. Trotz der enormen Hitze wurden die ersten Spiele gegen 12.30 Uhr ausgetragen.

Gleichzeitig stieg auch das Spiel der zweiten Mannschaften auf dem Stadion. Auch hier konnte Süd mit Erfolg einen Sieg mit 1:0 erringen.

Gegen 14.30 Uhr stieg dann das Spiel der ersten Mannschaften. Auch hier entwickelten beide Gegner ein sehr schönes Tempo und fünf Minuten nach Beginn konnte Ohlau das erste Tor an sich reißen.

Wir möchten noch bemerken, daß es sehr ungeschön wirkt, wenn einige Spieler ihre Hemden bis zum Brustkorb herausziehen, um dadurch an ihren Körper mehr Luft zu bekommen.

Fanal-West — Schwarz-Weiß 2:1 (abgebrochen)

Das mit großer Spannung erwartete Treffen der beiden Spitzvereine, die nach langer Zeit wieder einmal zusammentrafen, endete leider mit einem starken Mißton.

Nach dem Spielverlauf! Schwarz-Weiß beginnt unvollständig. Wie klar an und in leicht im Vorteil. Doch gelang es der Hintermannschaft von Schwarz-Weiß alle Angriffe abzuwehren.

Vom Gegenangriff zur Offensive!

Von G. Grube.

Die Befreiung der revolutionären Arbeiterklasse von dem Trübsal der Reichsbesessenen am 31. Juli kennnis genommen. Nach den Reichsbesessenen und den Landtagswahlen...

Selbst nach Steigerung des Mordterrors der Nationalsozialisten, nachdem Tausende von Arbeitern in den letzten Wochen getötet waren, haben wir Führer der Eisernen Front, Ruhe und Ordnung...

Diese seltsame Kapitulanz vor dem Faschismus ermunterte die von Hindenburg eingesetzte Populärregierung. Sie verhängte den Ausnahmezustand und ersuchte, ohne auf Gegenwehr zu achten, die von Sozialdemokraten geleitete „Republik in Preußen“...

märtsche, die im Zeichen des Kampfes der Antifaschistischen Aktion standen, waren Beweise dafür, wie weit wir mit unserer richtigen sportpolitischen Linie in das Lager des Gegners eingedrungen sind.

Die große Gefahr muß für uns ein Anlaß sein, viel härter als bisher an der Herstellung der antifaschistischen Sportfront zu arbeiten. Von der Gegenwehr müssen wir übergehen zur allgemeinen Offensive gegen den Faschismus.

In diesen Tagen, wo die Arbeiterklasse wiederum der Augusttage 1914, des Verfalls des Massenmordes, gedenkt, gilt es zu den Fragen des Kampfes gegen den Imperialismus Stellung zu nehmen.

Im Zeichen des revolutionären Fortschrittes, des sozialistischen Aufbaus bereiten die Arbeiter und Arbeiterinnen der Sowjet-Union, die Sektionen der KPS, die Weltspartakiade 1933 vor.

gegen faschistische Diktatur, gegen Imperialismus, für die Verteidigung der Sowjet-Union, für den Sozialismus!

Bürgermeister reden gern und viel

Besonders bei Sportfesten entdecken sie ihr Herz oder besser ihren Mund. Sei es, daß Bürgermeister von kleinen Orten eher die Frage aus dem Saal lassen dürfen, sei es, daß sie ungeschickt sind...

Da war eine Sportplatzweiche in Uffertschid-Altendorn in Westfalen. Der Platz ist hergestellt durch den freiwilligen Arbeitsdienst. Bei dieser Einweihung ergriff der Bürgermeister von Altendorn...



treibenden Vereine werden in Wehrverbänden zusammengefaßt und dann wird auch diesem Platz eine besondere Bedeutung zukommen.

Da haben wir den freiwilligen Arbeitsdienst in seiner ganzen Bedeutung. Schaffung von Exerzierplätzen von preussischerucht und Ordnung als Vorstufe der Arbeitsdienstpflicht...

Die Ausfertigung, daß die Sportvereine in Wehrverbände zusammengefaßt werden, zeigt die Realisierung des Groener-Planes.

Neue Höchstleistungen der roten Leichtathleten

Gelegentlich eines Abendportfestes, das die roten Fichte-Sportler am Dienstag vergangener Woche in Berlin veranstalteten, gelang es dem Genossen Neumann, Fichte-Sidost, die bestehende Höchstleistung im Diskuswerfen von 40.2 auf 41.3 Meter zu verbessern.

Erfolgreicher Kampf in Arbeitsdienstlagern

Im Arbeitsdienstlager Goldstein bei Schwannheim (Hessen) traten am 26. Juli 300 Jungarbeiter in den Streik. Den Arbeitsdienstpflichtigen sollte vom Hungerlohn von wöchentlich 12 Mark noch 2 Mark abgezogen werden.

In Widenbach fand eine von Jungarbeitern organisierte Bezirkskonferenz statt, an der 25 Delegierte aus den Arbeitsdienstpflichtlagern des Oberrheins teilnahmen.

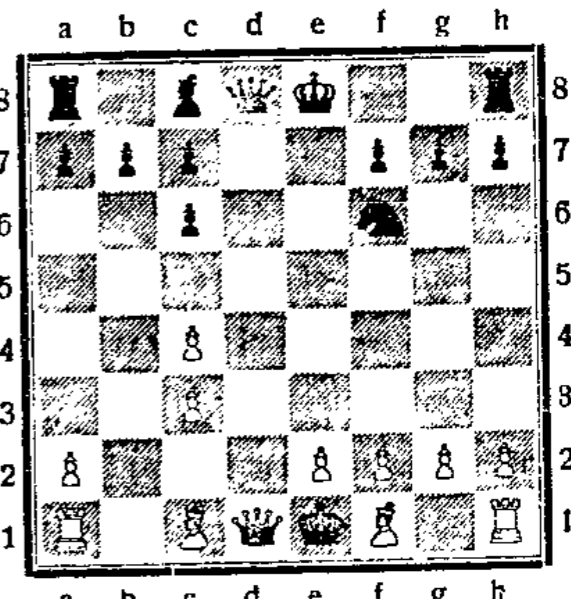
Schach

Bearbeitet von der Roten Schachsparte Breslau.

Alle Anfragen sind zu richten an A. Lehmann, Webskystr. 6, b. Heinzl.

Englische Eröffnung.

Weiß: Zederbaum. Schwarz: Wereschtschazin.



1. e2-c4, e7-e5. 2. Sb1-c3, Sg8-f6. 3. Sg1-f3 (besser 1-1 3. g3 und 4. Lg2, verstärkt den Druck auf den Punkt d5), Sd8-e6. 4. d2-d4, e5xd4 (interessant ist die Variante 4... e4! 5. Sg5-h6. 6. Sgxe4, Sxe4. 7. Sxe4, Dh4! und Schwarz erhält durch schnelle Aufopferung des Bauern, den er zurückerobert, ein freieres Spiel).